

## **Jonian-Ilias Kadesha: Biografie (kurz)**

Jonian-Ilias Kadesha, geboren 1992 in Athen, gab sein europäisches Debüt mit dem Violinkonzert Nr. 2 von Wieniawski und dem Orchestra della Toscana unter der Leitung von Giampolo Bisanti. Seitdem trat er unter anderem mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Lübecker Philharmonikern, der Bad Reichenhaller Philharmonie und dem Greek Radio Orchestra auf und arbeitete dabei mit Dirigenten wie Bruno Weil, Alberto Lysi, Johannes Klumpp und Christopher Franklin zusammen.

In den letzten Jahren gewann Jonian Preise bei sechs internationalen Solo- und Kammermusikwettbewerben, unter anderem dem Internationalen Violinwettbewerb Leopold Mozart, dem Deutschen Musikwettbewerb, dem Internationalen Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb sowie zuletzt dem renommierten Wettbewerb „Windsor Festival International String Competition“.

Als Solist trat er in der Megaron Concert Hall in Athen, der Wigmore Hall in London, in der Salle Molière in Lyon, in der Salle Garnier in Montecarlo und im Teatro Verdi in Florenz auf. Er war zu Gast bei Festivals wie dem Progetto Martha Argerich, „Chamber Music Connects the World“ Kronberg, dem Mantua Chamber Music Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Heidelberger Frühling. Im April 2017 erschien seine Debüt-CD mit dem Pianisten Nicholas Rimmer bei dem Label CAvi in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur. Darauf enthalten sind Werke von George Enescu, Maurice Ravel sowie Nikos Skalkottas.

Jonian studierte Violine bei Grigori Zhislin in Deutschland und bei Salvatore Accardo in Italien sowie Kammermusik bei Hatto Beyerle in Hannover und an der European Chamber Music Academy (ECMA). Weitere großartige Musikerpersönlichkeiten wie Ferenc Rados, Steven Isserlis, Ivry Gitlis, Leonidas Kavakos und Eberhard Feltz haben seinen musikalischen Weg geprägt. Ebenso trat er mit renommierten Künstlern wie Martha Argerich, Gidon Kremer und Kim Kashkashian auf.

Als engagierter Kammermusiker gründete Jonian im Jahr 2010 gemeinsam mit der britischen Cellistin Vashti Hunter das Trio Gaspard. Das Trio war Preisträger beim Internationalen Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb sowie beim Internationalen Joseph Joachim Kammermusikwettbewerb und tritt regelmäßig in Italien, Deutschland, Österreich, Frankreich und Großbritannien auf.

Jonian-Ilias Kadesha lebt zurzeit in Berlin und studiert bei Ulf Wallin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Er spielt ein Instrument von Nicola Gagliano aus dem 18. Jahrhundert, eine freundliche Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben in Hamburg. Er besitzt zudem eine Kopie der Guarneri del Gesù 1733 von Svetozar Bogdanoski (Veles 2006), gestiftet von der Costopoulos Cultural Foundation in Athen.